

SWP-Studie

Stiftung Wissenschaft und Politik
Deutsches Institut für Internationale
Politik und Sicherheit

Paweł Tokarski

Die Europäische Zentralbank als politischer Akteur in der Eurokrise

Mandat, Stellung und Handeln der EZB
in einer unvollständigen Währungsunion

S 14
Juli 2016
Berlin

Inhalt

- 5 **Problemstellung und Empfehlungen**
- 7 **Die Ausweitung des EZB-Mandats in der Eurokrise**
- 7 Aufgaben der EZB und des Eurosystems
- 7 Ziele der Geldpolitik der EZB und des Eurosystems
- 12 **EZB: Starke institutionelle Stellung – dennoch unter Druck**
- 12 Institutionelle Unabhängigkeit
- 13 Verhandlungen über die Vergabe von Schlüsselpositionen der EZB
- 14 Die Rolle der EZB in der wirtschaftspolitischen Koordinierung des Euroraums
- 15 Die EZB und ihre Rechenschaftspflicht
- 17 Rechtliche Grenzen für die Maßnahmen der EZB
- 18 Die EZB und die öffentliche Meinung in Euro-Ländern
- 19 **Politische Interessen der EZB in der Eurokrise**
- 19 *Die finanzielle Unterstützung für Griechenland (2010)*
- 20 *Der Fall Irland (2010)*
- 24 *Die Beteiligung des privaten Sektors an der griechischen Umschuldung (2011/2012)*
- 25 *Der Druck auf Italien und Spanien (2011) und die Frage der Staatsanleihenkäufe*
- 26 *Notfall-Liquiditätshilfe als Durchsetzungsinstrument – die Fälle Zypern (2013) und Griechenland (2015)*
- 28 *Politische Dimensionen der lockeren Geldpolitik*
- 30 **Der Einfluss der EZB auf Reformen der wirtschaftspolitischen Steuerung des Euroraums**
- 30 Wirtschaftspolitische Koordinierung
- 32 Bankenunion
- 33 Die nächsten Schritte: hin zu einem stärkeren politischen Zentrum im Euroraum?
- 35 **Schlussfolgerungen**
- 36 **Abkürzungsverzeichnis**